

Durch das Selketal nach Quedlinburg

Der Ostharz ist von Landschaft und Vegetation her nicht mit dem Westthatz zu vergleichen. Einen Eindruck von dem Unterschied bekommt man auf dieser Runde, die durch das liebevolle Selketal führt, mehrere geschichtlich bedeutende Stätten ansteuert und möglicherweise mit einer Reise auf der dampfgetriebenen Selketalbahn endet.

Informationen zur Strecke:

Start und Ziel:	Bahnhof in Alexisbad
Länge:	57 km
Steigung:	380 Höhenmeter
Wegebeschaffenheit:	Alle Sorten von Straßen, Wegen und Pfaden
Einkehrmöglichkeiten:	Ausflugsgaststätten entlang der gesamten Strecke
Sehenswürdigkeiten:	Burg Falkenstein, Schloss und Park in Ballenstedt, Quedlinburg, Stiftskirche in Gernrode, Schmalspurbahn

Sie starten heute in Alexisbad. Leicht abfallend bringt Sie die Straße nach Mägdesprung. Hier biegen Sie rechts ab ins Selketal. Noch einige Kilometer teilen Sie sich das Sträßchen mit anderen Fahrzeugen, ab der Selkemühle ist der Weg für Kraftfahrzeuge gesperrt. In dem weiten Tal rollen Sie, immer wieder den Fluss überquerend, talauswärts. Im Frühjahr ist das Tal eine einzige Blumenwiese, im Sommer duftet es nach Heu und im Herbst kommen die Kinder beim Kastaniensammeln auf ihre Kosten. Nach 10 km Fahrt durch diese Idylle zeigt Ihnen bei der Thalmühle ein Hinweisschild an, dass Sie rechts zur Burg Falkenstein abbiegen müssen. Bald werden Sie auf dem steilen Waldweg nur noch schieben können, aber der schweißtreibende Anstieg lohnt sich.

Vom Bergfried haben Sie einen weiten Blick über die umliegende Landschaft. Außerdem erfahren Sie, dass im Mittelalter hier das erste deutsche Rechtsbuch, der Sachsenspiegel, verfasst wurde. Für die folgende Abfahrt wählen Sie die Straße, auf der Sie sich im Tal erst nach rechts, später nach links orientieren. Immer am Harzrand entlang kommen Sie nach Ballenstedt. Ein weiterer Höhepunkt auf der Fahrt erwartet Sie. Die Gartenanlage des Schlosses wurde von Lenné, Gestalter des Parks von Sanssouci, entworfen. Schloss und Garten sind liebevoll restauriert. Der Harzrundweg R1, der Hexenradweg, führt durch diesen Garten. Schieben Sie hier, die anderen Besucher werden es Ihnen danken und Sie haben mehr von der Anlage.

Gleich nach dem Garten verlassen Sie den R 1, fahren an der Mauer entlang in nördlicher Richtung, überqueren die Straße und folgen dem Weg zur Gersdorfer Burg. Am Höhenzug entlang geht es nach Westen, bis Sie Quedlinburg erreichen. Am besten deponieren Sie Ihr Rad irgendwo und durchstreifen die Unesco-Welterbe-Stadt mit ihrer Fülle von Baudenkmälern zu Fuß. Sie sollten auf jeden Fall für den Besuch des Schlosses und der Stiftskirche genügend Zeit einplanen. Der Weiterweg führt über Quarmbeck und Bad Suderode nach Gernrode. Kein Mensch vermutet, dass sich in diesem kleinen Ort ein weiterer Höhepunkt unserer Tour finden lässt. Die über 1000 Jahre alte Kirche St. Cyriakus ist eines der bedeutendsten Bauwerke der deutsche Romanik.

In Gernrode fahren Sie zum Bahnhof der Selketalbahn. Einer der dampfgetriebenen Züge wird Sie ganz ohne Anstrengung zurück nach Alexisbad bringen. Sollten Sie jedoch Lust verspüren, die Steigung selbst bewältigen zu wollen, so gibt es eine große Anzahl von Wegen, auf denen Sie den Ausgangspunkt erreichen können. Alle sind gut ausgeschildert. Im Zweifelsfall versuchen Sie, sich nahe der Bahnstrecke zu bewegen, das ist wenig kräftezehrend und Sie können sich gut orientieren.